CDU
ANNA BAUSENEICK MDL

#ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Plenumsausgabe 8 | November 2026



Moin,

das vergangene Plenum stand ganz im Zeichen der Innenpolitik. Mit zahlreichen Anträgen, die teilweise auch abschließend beraten wurden, haben wir als CDU-Fraktion wichtige Themen auf die Tagesordnung gesetzt – von der Stärkung der Polizei bis zu einer konsequenteren Asylpolitik. Auch die Entlastung von Lehrkräften, die Zukunft der Binnenschifffahrt und die Senkung der Führerscheinkosten standen zur Debatte. Besonders eingebracht habe ich mich mit zwei Redebeiträgen zur Dorfentwicklung und zur Entlastung unserer Lehrkräfte eingebracht. Hören Sie da gern rein!

Neu: Klartext & Klönschnack mit Anna Bauseneick

Der direkte Austausch mit Ihnen ist mir besonders wichtig. Deshalb starte ich eine neue Stammtischreihe unter dem Motto „Auf ein Wort mit Anna Bauseneick“. In lockerer Atmosphäre möchte ich mit Ihnen über das sprechen,

was Sie in Lüneburg und Niedersachsen bewegt. Ob Bildung, Wirtschaft, Sicherheit oder ein ganz persönliches Anliegen – Ihre Themen und Perspektiven stehen im Mittelpunkt.

Wann: Donnerstag, **26. November 2026**, um **18:00** Uhr
Wo: Restaurant Anno 1900, Auf der Altstadt 8, 21335 Lüneburg
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich auf einen offenen Austausch mit Ihnen!

Viel Freude beim Lesen!

Ihre



Anna Bauseneick MdL

Das war im Plenum los

Lehrkräfte und Schulleitung gezielt entlasten



Das Land Niedersachsen hat im Rahmen eines Modellprojekts die Einführung von Verwaltungsassistenten getestet. Wir als CDU-Landtagsfraktion wollen den Einsatz ab dem Schuljahr 2027/28 landesweit ermöglichen und gesetzlich sowie finanziell absichern. Verwaltungsfachkräfte können etwa Reisekosten bei Klassenfahrten bearbeiten und die Schulbuchausleihe organisieren. So

gewinnen Lehrkräfte Zeit für Unterricht und individuelle Förderung. Schulleitungen haben mehr Raum für Personalführung und Schulentwicklung.

Schulleitungen entlasten

Lebendige Dörfer brauchen mehr als Begegnungsräume

Räume der Begegnung und eine lebendige Dorfgemeinschaft sind wichtige Bausteine für den Zusammenhalt vor Ort. Sie allein werden jedoch nicht verhindern, dass junge Menschen ihre Heimat verlassen oder nach Ausbildung und Studium nicht zurückkehren. Dafür müssen wir vielmehr die strukturellen Herausforderungen ländlicher Räume angehen: fehlende Arbeitsplätze, mangelnde berufliche Perspektiven und bezahlbarer Wohnraum. Statt mit kurzfristigen Maßnahmen von oben in die Entwicklung unserer Dörfer einzugreifen, brauchen wir langfristige und wirtschaftlich tragfähige Konzepte, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort orientieren.



Sprachstandserhebung für Grundschulen

Als CDU-Landtagsfraktion haben wir einen Gesetzesentwurf zur verpflichtenden Sprachstandserhebung für alle Kinder im vorletzten Jahr vor der Einschulung eingebracht. Bisher wird der Förderbedarf häufig erst bei der Schulanmeldung erkannt. Die Vorgaben sind unterschiedlich verbindlich, und

Erhebung und Förderung greifen nur teilweise ineinander. Der frühere Termin schafft deutlich mehr Zeit für gezielte Förderung. Bei festgestelltem Bedarf soll die Teilnahme verpflichtend sein. Der Gesetzesentwurf wurde jedoch von SPD und Grünen abgelehnt.

Verbindliche Sprachstandserhebungen

Kriminalität bekämpfen, Polizei stärken

Innere Sicherheit braucht eine handlungsfähige Polizei, konsequente Strafverfolgung und einen Rechtsstaat, der Kriminalität wirksam bekämpft. Dafür setzen wir uns mit mehreren parlamentarischen Initiativen ein.
Wir wollen die Erhebung von Polizeigebühren verbessern und digitalisieren, damit diejenigen, die Polizeieinsätze vorsätzlich erforderlich machen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten auch an den Kosten beteiligt werden können. Gleichzeitig muss Organisierte Kriminalität konsequenter bekämpft werden. Dazu gehört insbesondere, kriminell erwirtschaftete Vermögen konsequent einzuziehen und die Ermittlungsstrukturen in Niedersachsen zu stärken.
Auch unsere Polizeikräfte selbst brauchen Rückhalt. Die geplante zusätzliche Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte in geschlossenen Einsätzen lehnen wir ab.

Polizeiliche Gebührenerhebung verbessern

Strafverfahren optimieren

Vertrauen in die Polizei stärken

Klare Regeln und mehr Verbindlichkeit in der Asylpolitik

Mit zwei Anträgen setzt sich die CDU-Fraktion für eine konsequentere Umsetzung der bestehenden Regelungen in der Asylpolitik ein. Zum einen sollen an bestehenden Standorten der Landesaufnahmebehörde sogenannte Sekundärmigrationszentren eingerichtet werden, um Rückführungen im

Rahmen der Dublin-Verfahren zu unterstützen. Zum anderen geht es darum, die bereits gesetzlich vorgesehene Arbeitspflicht für arbeitsfähige Asylbewerber, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, konsequenter umzusetzen. Um die Kommunen dabei zu unterstützen, soll ein landesweites Handlungskonzept mit einheitlichen Standards erarbeitet werden.

Rückführung optimieren

Arbeitspflicht für Asylbewerbende

Potenziale nutzen statt nur prüfen

Die Binnenschifffahrt bietet große Potenziale für die niedersächsische Wirtschaft und Logistik als auch zur Entlastung von Straßen und Schienen. Doch vielerorts bremsen sanierungsbedürftige Schleusen, Brücken und fehlende Hafenanbindungen die Entwicklung. Während Rot-Grün aus Sicht der CDU weiterhin auf Prüfaufträge setzt, fordern wir konkrete Investitionen und eine eigene niedersächsische Strategie für die Binnenschifffahrt. Niedersachsen muss seine Wasserstraßen aktiv weiterentwickeln, statt sie nur zu verwalten- auch hier bei uns im Landkreis Lüneburg mit unserem Hafen und der Schleuse in Scharnebeck.

Binnenschifffahrt stärken

Führerschein bezahlbar machen

Rund 3.400 Euro kostet der Pkw-Führerschein der Klasse B aktuell im Schnitt. Für viele junge Menschen auf dem Land ist das eine Hürde auf dem Weg zur Ausbildung oder zur Arbeit. Als CDU-Landtagsfraktion wollen wir mehr Fahrprüfer qualifizieren, die Spielräume für weitere Technische Prüfstellen nutzen und Prüftermine digital, schneller und transparenter vergeben. Außerdem unterstützen wir die aktuelle Führerscheinreform des Bundes.



Kosten für den Führerschein senken

Industriearbeitsplätze in Lüneburg sichern



Die Produktionsschließungen bei Yanfeng, Jungheinrich und H.B. Fuller sind harte Einschnitte für Beschäftigte und ihre Familien. Die aktuelle Bürokratie Umfrage der IHK Lüneburg-Wolfsburg zeigt zudem, wie sehr Bürokratie die Unternehmen in unserer Region belastet. Gemeinsam mit der CDU-Landtagsfraktion setze ich mich für bessere Bedingungen für die Industrie in unserer Region ein. Unser Gesetzentwurf, der von SPD und Grünen abgelehnt wurde, beinhaltete unter anderem gebündelte Genehmigungsverfahren im Wirtschaftsministerium, Entscheidungen über Bauanträge innerhalb von drei Monaten und die Stärkung verteidigungs- sowie sicherheitspolitischer Vorhaben.

Stärkung der Industrie

IHK Umfrage

So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: info@anna-bauseneick.de

Neben dem Plenumsnewsletter, in dem ich über aktuelle Anträge der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag informiere, berichte ich im Wahlkreisnewsletter über meine politische Arbeit vor Ort.
Freuen Sie sich schon auf die nächste Ausgabe!

Anna Bauseneick MdL
Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{ contact.EMAIL }}
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

Abbestellen

Versendet mit Brevo